



**Jahresbericht
2020 | 21
Freier Chindsgi Höggerberg**



FREIER CHINDSGI
HÖGGERBERG

Jahresbericht 2020/21

Zürich, Januar 2022

INHALT

Liebe Vereinsmitglieder — 4

Das Chindsgi-Jahr — 6

Zusammensetzung des Chindsgi — 9

Aktionen und Aktivitäten — 10

Rückblick des Betreuungs-Team — 12

Finanzen — 15

Kontakt — 18

Liebe Vereinsmitglieder

Das Schuljahr 2020/21 hat mal wieder gezeigt, warum wir den Chindsgi so schätzen. Trotz Coronapandemie und ständig wechselnden Schutzkonzepten war der Chindsgi ein Ort, an dem unsere Kinder unbeschwert spielen konnten.

Das war nur möglich, weil alle vollen Einsatz gezeigt haben und bereit waren, flexibel und schnell auf neue Verordnungen zu reagieren. Vielen Dank für eure Unterstützung, eure Tatkraft und euer Engagement. Gemeinsam machen wir den Chindsgi zu dem, was er ist.

Für den Vorstand,
Laura Andreoli und Eva Brugger



Das Chindsgi-Jahr

Das Chindsgijahr 2020/21 begann mit vielen Neuerungen: Neben neun neuen Kindern und Familien kam es auch im Vorstand zu grossen Veränderungen. Dass mit Stefanie Jost (Team), Antje Czudaj (Eltern) sowie Jakub Daszuta und Justyna Biernat-Daszuta (Finanzen) gleich drei Ämter neu besetzt wurden, fiel aber kaum auf. Der Vorstand hat einen tollen Job gemacht und den Chindsgi durch weiterhin wechselhafte Zeiten mit grosser Ruhe und viel Energie manövriert. Der kurzfristige Austritt von Nima Yong-Mallo konnte beispielsweise ohne grosse Aufregung organisiert werden. Und schon nach wenigen Tagen war sein Nachfolger, Aurel Wulle, im Februar 2021 nicht mehr aus dem Chindsgi wegzudenken.

Die neuen Mond- und Sternenkinder sind im Sommer 2020 gut gestartet und haben sich sehr schnell in die Chindsgigruppe eingelebt. Das ist natürlich in erster Linie der Verdienst des eingespielten Teams, das nun schon seit einigen Jahren im Kern zusammenarbeitet. Die Themen Mut, Formen und Zirkus haben den Chindsgialltag spannend und abwechslungsreich gestaltet und das Jahr toll strukturiert. Der Zoobesuch und andere Ausflüge werden den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben. Aussergewöhnliches hat das Team auch beim Sommerlager Ende Juni geleistet. Sozusagen als Auftakt zum Zirkusthema besuchten die Kinder in Adliswil einen Zirkusworkshop. Die anschliessende Nacht im Pfadilager Rüsclikon, die alle gemeinsam in einem kreisrunden Zimmer verbrachten, war ein besonderes Ereignis. Mit Bahn, Schiff, Bus und einem Glacéstopp am Bürkliplatz ging es am nächsten Tag wieder zurück zum Chindsgi.

Dank dem Engagement des Event-Teams und den Chindsgi-Eltern fanden Räbeliechtli, Lichterschiff (leider ohne Eltern) sowie Mai- und Sommerfest trotz Corona-Auflagen statt. Alle haben ihr Bestes gegeben und es waren lebhaftere Veranstaltungen. Das Maifest, das eigentlich als 50-jähriges Jubiläum des Chindsgis gedacht war, wurde leider ohne externe Gäste durchgeführt. Die Hönggerinnen konnten wir aber Dank eines Artikels im Höngger über das Jubiläum und die Geschichte des Chindsgis informieren. Als interne Veranstaltung hatte das Maifest einen tollen Effekt für die Eltern: Endlich konnten sie sich einmal ausgiebig austauschen und richtig kennenlernen. Persönliche Kontakte mussten auch im Chindsgi in Zeiten von Corona hinten anstehen. Mitgliederversammlungen fanden meist per Zoom statt. Die Vollversammlung des Vereins sowie der Elternabend wurden sogar ganz abgesagt.

Ein toller Abschluss des Schuljahres war das Sommerfest. Wochenlang haben die Kinder mit dem Team geprobt, es wurden Einladungen, Requisiten und Popcorntüten gebastelt. Die Eltern erinnern sich sicherlich noch daran, wie kurz vor der Aufführung überall schwarze und weisse Leggings gesucht wurden. Der Aufwand hat sich gelohnt. Unter einem richtigen Zirkuszelt traten wilde Tiere, Rössli, Akrobat:innen, Clown:innen, Artist:innen unter der Regie der Zirkus-

direktorin auf. Man mag nicht sagen, wer am Ende stolzer war: die Kinder, die Eltern oder das Team. Stimmungsvoll wurden im Anschluss die Sonnenkinder Maxim Braun, Vincent Burke, Rabea Kern, Lorik Hiltbrunner, Sara Friedel und Dario Salzmann, der den Chindsgi als Mondkind verliess, verabschiedet. Nach so viel Emotionen und Aufregung waren alle hungrig und durstig. An einer langen Tafel sassen alle in der offenen Scheune zusammen. Mit (Kinder-)Disco und Lichtshow klang der Tag aus.

Ein anderes Jahreshighlight liess sich nicht planen oder vorbereiten: Mitte Januar lag ganz Zürich unter einer dicken Schneeschicht. Zur Freude der Kinder waren für einige Tage Schlitten, Bobs und Skier die besten Fortbewegungsmittel. Der Chindsgialltag wurde um eine weitere Aktivität – das Schlitteln – ergänzt. Die Schneemassen hatten allerdings auch Auswirkungen auf den Waldtag. Der Aufenthalt im Wald war zu gefährlich, denn die Bäume ächzten unter der Schneelast. Aber Salome und Thomas liessen sich nicht entmutigen, sondern bauten mit den Kindern einen riesengrossen Schneedracken, auf dem alle Platz fanden.

Eine weitere Naturgewalt hinterliess Spuren am Chindsgi: In der Nacht vom 13. Juli 2021 wütete ein Sturm in Zürich und traf den Höggerberg und den Käferberg mit voller Wucht. Auch der Chindsgi blieb nicht verschont. Umgestürzte Bäume, herumliegende Äste und heruntergefallene Ziegel erschwerten den Zugang zum Gelände. Zum Glück wurde niemand verletzt und auch der Sachschaden hielt sich in Grenzen. Grün Stadt Zürich hat schnell und unkompliziert die grossen Arbeiten erledigt und dann waren die Eltern gefragt. Mit Motor- und Kettensägen wurde das Holz zerkleinert und die herumliegenden Äste eingesammelt. Alle, die Zeit hatten, waren dabei und es gab sogar Grosseltern, die mitgeholfen haben.

Erneut hatte der Sturm Auswirkungen auf den Waldtag. Das Waldsofa der Kinder wurde zerstört und der Pausen-/Grillierplatz war über Wochen nicht zugänglich. Thomas und Salome waren in diesen Wochen viel mit den Kindern unterwegs und haben ihnen nochmals ganz neue Perspektiven auf den Wald vermittelt.

Zum Schuljahresende stand noch ein wichtiger Wechsel an. Nach zwei Jahren trat Ruedi Berli als Präsident des Chindsgis zurück. Laura Andreoli und Eva Brugger wurden auf der MV im Mai als Nachfolgerinnen gewählt. Sie teilen sich das Amt als Co-Präsidentinnen. Ruedi hat den Chindsgi durch die schwierigsten Zeiten der Coronapandemie mit grosser Ruhe geleitet. Bei allen Verordnungen und Vorschriften standen für ihn die Ideale des Freien Chindsgis, die Kinder und das Team im Vordergrund. Unermüdlich erarbeitete er neue Schutzkonzepte und passte Massnahmen an. Wir danken Ruedi und Sybille sehr für ihren Einsatz.

Für den Vorstand

Laura Andreoli und Eva Brugger



Zusammensetzung des Chindsgi

KINDER

Emilia Andreoli, Yari Tyroller, Elsa Tiernan, Jagoda Daszuta, Marlon Steinmann, Lemi Braun, Carl Bannert, Billie Clavadetscher, Dario Salzmann, Aurelia Jost, Maxim Braun, Vincent Burke, Rabea Kern, Lorik Hiltbrunner, Sara Friedel, Nima Yong-Mallo (bis Jan 2021), Aurel Wulle (ab Feb 2021)

Zusammensetzung der Kindergruppen

9 Jungen, 6 Mädchen

5 Sonnenkinder, 9 Mondkinder, 2 Sternenkinder

TEAM

Lesly Luff und Claudia Fierz (Kindergarten-Leitung/Kindergartenlehrperson), Salome Brentari (Fachfrau Betreuung), Thomas Hümbeli (Waldpädagoge)

VERTRETUNGEN

Artemis Andreadakis, Thalia Sirtakis, Viktoria Trienen, Esther Rufli

VORSTAND

Ruedi Berli (Präsidium), Stefanie Jost (Team), Antje Czudaj (Eltern), Jakub Daszuta und Justyna Biernat-Daszuta (Finanzen)

Aktionen und Aktivitäten

10. August 2020	Besuchsnachmittag und Apéro neue Kinder und Eltern
17. August 2020	Kindergartenbeginn Schuljahr 2020/2021
18. August 2020	Vorstandssitzung
26. August 2020	Mitgliederversammlung und Begrüssungs-apéro
29. September 2020	Vorstandssitzung
5. – 16. Oktober 2020	Herbstferien
20. Oktober 2020	Mitgliederversammlung
31. Oktober 2020	Aktionstag
12. November 2020	Räbelichtli
1. Dezember 2020	Vorstandssitzung
07. Dezember 2020	Mitgliederversammlung
16. Dezember 2020	Lichterschiff (ohne Eltern aufgrund Corona)
21. Dez. 2020 – 1. Jan. 2021	Weihnachtsferien
4. Januar 2021	Start im 2021
19. Januar 2021	Vorstandssitzung
27. Januar 2021	Vereinsversammlung (fand statt aufgrund Corona, schriftliche Abstimmung)
6. Februar 2021	Ausserordentliche Vorstandssitzung
15. – 26. Februar 2021	Sportferien
02. März 2021	Vorstandssitzung
08. März 2021	Mitgliederversammlung (via zoom?)
6. April 2021	Verkehrsinstruktor im Chindsgi
17. und 18. April 2021	Aktionstage
19. April – 1. Mai 2021	Frühlingsferien
10. Mai 2021	Vorstandssitzung
20. Mai 2021	Mitgliederversammlung
05. Juni 2021	Maifest (aufgrund Corona nur Chindsgi-Kinder und Eltern)
22. Juni 2021	Vorstandssitzung
01. Juli 2021	Mitgliederversammlung
17. Juli 2021	Sommerfest



Rückblick des Betreuungs-Team

Mit 16 ganz tollen Chindsgikindern durften wir ein überaus entspanntes Schuljahr geniessen. Claudia und ich (Lesly) sind schon seit mehr als zwei Jahrzehnten als Kindergärtnerinnen unterwegs, eine so harmonische Zusammensetzung haben wir aber noch nie erlebt. Das war Wellness pur, nicht nur für uns, wir denken auch für die Kinder und für die Eltern.

Der Waldtag am Mittwoch mit Thomas und Salome bot wie jedes Jahr viele Möglichkeiten für elementare Erfahrungen und das freie Spiel in einer natürlichen, unstrukturierten Umgebung. Barfuss auf der Pirsch schärften die Kinder ihre Achtsamkeit und konnten Nachhaltigkeitsthemen wie Vernetztheit und Zyklizität direkt erfahren. Der Wald im Wandel nach den Schnee- und Sturmschäden – eine Erinnerung, die bleibt und die Kinder geprägt hat.

Im Schuljahr 2020 / 2021 haben wir unseren Schwerpunkt auf Stärkung und Ermutigung gesetzt. «Mut tut gut» lautete unser Jahresthema, eingefügt darin die Jahreszeiten mit ihren Ritualen und die zur Tradition gehörenden Anlässe des Freien Chindsgi Hönggerberg. Leider konnte auch dieses Jahr das beliebte Maifest aufgrund der noch immer bestehenden Covid-Einschränkungen nicht stattfinden. Den Räbeliechtli-Umzug und das Lichterschiff führten wir trotzdem durch, wiederum in «schutzgerechter» Form.

Ja, Mut tut gut und Ermutigung soll neue Kräfte freisetzen und aktivieren um beherzt Neues auszuprobieren. Entsprechende Geschichten und Impulse setzten in diesem Schuljahr Akzente. Den Auftakt machte im ersten Quartal eine Bilderbuchgeschichte, in der sich ein Leopard und ein Krokodil begegneten. Huch... Zwei ganz Fremde, ganz unterschiedlich unterwegs. Aber Anderssein kann spannend und bereichernd sein, wenn man Vorurteile zur Seite legt und hinterfragt, sich langsam annähert und sich gemeinsam auf Neues einlässt. Diese Kompetenz mussten wir in diesem Jahr unseren Kindern kaum näherbringen. Nicht mal zu Beginn des Jahres war «Forming» und «Storming» ein Thema wohl eher von Anfang an «Harmoning».

«Mutig, mutig» ging es in und nach den Herbstferien weiter. Zuerst mit dem Bilderbuch «Ein Ball für alle», in dem es um Toleranz und Gemeinschaft geht und jede / jeder gefragt ist, etwas dazu beizutragen. Dann kam eine Geschichte über vier Freunde, ihre kühnsten Mutproben und über wahren Mut.

Die Weihnachtszeit brachte uns näher, was es bedeutet, sich zu beschenken. Die Tiere im Wald zeigten uns dies mit viel Liebe und Aufmerksamkeit. Wir setzen ihr Vorgehen um und gestalteten gemeinsam vom 1. Dezember bis zum letzten Chindsgitag vor den Weihnachtsferien ein gemeinsames Mandala mit Naturmaterialien.

Zauberhaft starteten wir ins 2021 mit der Zauberku­gel von Arcadio Lobato. Wir lernten durch seine gleichnamige Geschichte den kleinen, beherzten Ziegenhirten Manolo kennen. Eines Tages findet dieser eine Zauberku­gel, die jedem, der sie in den Händen hält, einen Wunsch erfüllt. Schön, was das alles möglich macht, oder? Die Kinder hatten ganz viele Ideen...

Auch als «Freier Chindsgi» sind wir am Lehrplan 21 des Kanton Zürich orientiert. Die Lehrplanziele bahnen wir das ganze Jahr mit Freispielangeboten, Lernimpulsen und geleiteten Aktivitäten an. In und nach den Sportferien dieses Schuljahres haben wir die «Mathematische Förderung» ganz ins Zentrum gestellt. Zahlen, Mengen, zählen und rechnen und geometrische Formen belebten unseren Alltag und liessen die Kinder durch spielerische und kreative Erfahrungen wachsen. Aufgrund des Interesses der Kinder ging es nach den Sportferien bis zu Ostern «förmlich» und «rechnerisch» weiter, dann auch noch «buchstäblich» Henne Helma, die die Hühnerschule besucht und Cricor der Boa Constrictor, der sein Frauchen (eine Lehrerin) in die Schule begleitet, machten Zahlen und Buchstaben zum Kindespiel, resp. zum Spiel der Kinder.

«Mut tut gut» – unser Jahresthema... Was können die Kinder? Was getrauen sie sich zu zeigen? Neues zu lernen, stolz darauf zu sein? Wir haben so eine einmalige Turnhalle bei uns im Chindsgi, diese gab den Input, mit den Kindern ein Zirkusprogramm auf die Beine zu stellen. Bereits im Frühlings-Ferienchindsgi schnupperten wir dafür Zirkusluft: Die Kinder lernten die Fledermaus-Zirkusfamilie «Pipistrelli» kennen.

Im Sommerlager feilten wir an unseren Zirkuskünsten. Wir besuchten eine Zirkusschule in Adliswil und kehrten nach einer Übernachtung im Pfadiheim Rüslikon mit noch mehr Zirkus-Fieber zurück.

«Manege frei!» für den Kinderzirkus «Baloni» hiess es am Abschluss- und Sommerfest vom 17. Juli. Die Augen des Publikums leuchteten da genauso wie die der Zirkusartistinnen und -artisten und des Chindsgi-Teams.

Abschliessend für dieses Kindergartenjahr: Es war einfach grossartig mit euch Kleinen und Grossen! Vielen Dank für alles, für eure Offenheit, euer vielfältiges Engagement, euren Mut, sich auf Neues einzulassen, beweglich zu bleiben. Insbesondere auch, da das Leben uns «Draussen» auch in diesem Schuljahr herausforderte, indem Corona uns länger beschäftigt als gedacht.

Wir sind froh, dass wir im Chindsgi gemeinsam in Welten eintauchen konnten, die uns Abstand gewinnen liess und unser Erleben und Erfahren bereicherte.

Für das Betreuungs-Team

Lesly Luff, 31. Dezember 2021



Finanzen

Nach dem SJ 19/20, das wegen der Corona-Krise ziemlich turbulent gewesen war (Lockdown, Kurzarbeit des Teams, Ertragsausfallentschädigung und folglich hoher Arbeitsaufwand), starteten wir relativ ruhig ins neue SJ 20/21. Die Übergabe der Aufgaben des Finanzministers an den neuen Kassier verlief relativ reibungslos und schnell.

BUDGET

Im Schuljahr 2020/2021 startete der Chindsgi Höggerberg wieder mit 16 Kindern. 7 vollzahlende und 9 Familien mit subventionierten Plätzen. Mit nun wieder 16 Kindern legten wir zusammen mit unserem Buchhalter Thomas Moos das Budget für das Schuljahr fest und rechneten mit einem Verlust von CHF 10'000 – 11'000.

Der veranschlagte Verlust war hauptsächlich auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- CHF ~6000: Erhöhung des Pensums und des Lohns eines Teammitglieds (nach dem Ausscheiden unserer langjährigen freiwilligen Mitarbeiterin)
- Übertragseffekt der Lohnerhöhung des Teams (erfolgt im Januar 2020)
- konservativer Ansatz bei den Vertretungskosten und Materialaufwand auf der Grundlage historischer Ausgaben
- keine Erhöhung auf der Einnahmenseite (aus Elternbeitrag und Subventionen)

ABSCHLUSS

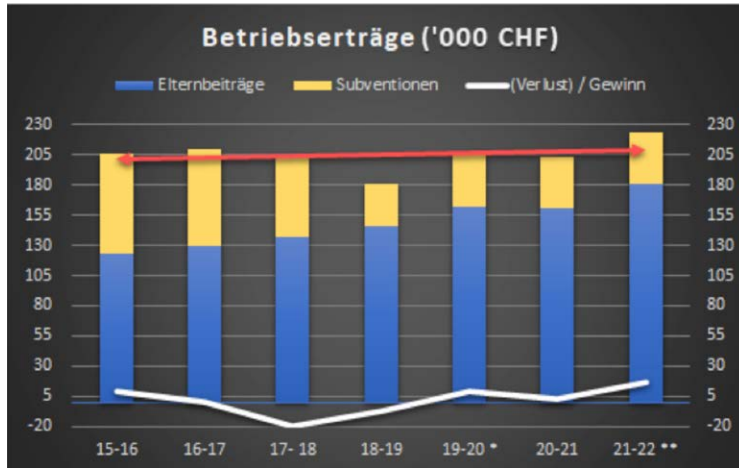
Trotz der oben genannten Faktoren und dank des unermüdlichen Einsatzes des Teams und des Vorstandes konnte dieses Chindsgi-Jahr mit einem Gewinn von CHF 3'100 abgeschlossen werden:

CHF ~14'000 höherer Gewinn gegenüber dem Budget:

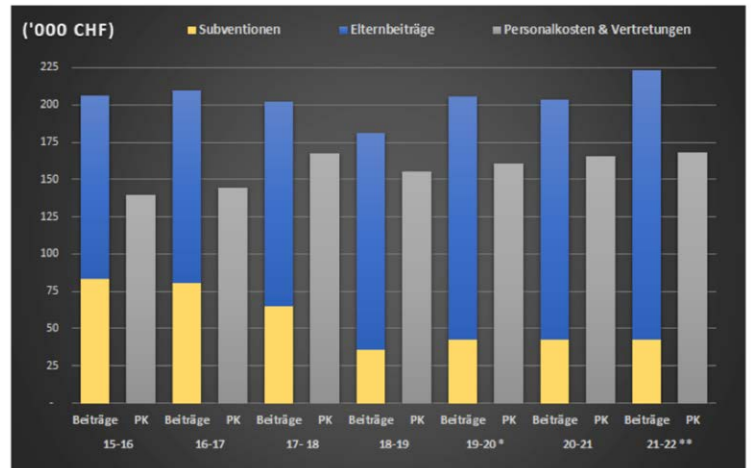
- CHF ~6'000 geringere Vertretungskosten (nicht unter der vollen Kontrolle vom Chindsgi)
- CHF ~2'500 niedrigerer sonstiger Betriebsaufwand (z.B. Teamgeschenke) und strenge Kostenkontrolldisziplin
- CHF ~2'100 weniger Pensionskassenprämien (überbudgetiert)
- CHF ~1'300 höhere Einnahmen aus Elternbeiträgen und Subventionen
- CHF ~1'200 zusätzliche Einnahmen aus Zusatzbetreuung und Chindsgi Vermietungen
- CHF ~800 niedrigerer Heizaufwand (Holz)

CHF ~6'200 geringerer Gewinn im Vergleich zum Vorjahr (Like for Like – exkl. SJ 19/20 Corona Entschädigung / EB Rückzahlung):

- CHF ~8'000 höhere Personalkosten (Allgemeine Lohnerhöhung im Jan' 20; 1 Arbeitnehmer Pensum & Lohnänderung ab Aug' 2020).
- CHF ~1'800 weniger Einnahmen aus Elternbeitrag («Kinder-Mix» – Vollzahler vs. Subventionierte Kinder)
- CHF ~3'200 Einsparungen bei den Vertretungskosten (nicht unter der vollen Kontrolle vom Chindgsi)



* Like for Like - Ohne Corona Entschädigung / EB Rückzahlung
** Forecast



* Like for Like - Ohne Corona Entschädigung / EB Rückzahlung
** Forecast

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Nach einigen Jahren, in denen sich die finanzielle Situation des Chindgsi verschlechtert hatte, setzte sich der Finanzvorstand (zusammen mit allen Vorstandsmitgliedern) das Ziel, die Finanzen des Chindgsi zu reorganisieren, um die finanziellen Ergebnisse zu stabilisieren und Jahr für Jahr einen kontinuierlichen, angemessenen Gewinn zu erzielen. Gleichzeitig sollte das erschwingliche Modell und Tarifsystem beibehalten werden, um weiterhin Familien mit unterschiedlicher finanzieller Situation anzusprechen. Nach der Analyse der Ergebnisse vom Chindgsi Finanzamt und der Entwicklung der letzten Jahre, hat der Verein für die vorgeschlagene Finanzsanierung gestimmt:

- Vollzahler Familien: Beitragsaufteilung zwischen Betreuungs- und Beschulungsstunden; 7% Erhöhung des bestehenden Tarifs
- Subventionierte Familien: Beschulungstarif hinzufügen (Einkommensabhängig)

Dank dieser Änderungen erwarten wir im SJ 21/22 höhere Einnahmen von CHF ~19 – 20'000. Dies wird dem Chindgsi erlauben, eine stabile, langfristige finanzielle Position zu sichern, das Vereinskonto zu erhöhen, in das Team zu investieren und unvorhergesehene Ausgaben zu decken – wie in den Grafiken dargestellt.

Für den Vorstand

Jakub Daszuta & Justyna Biernat-Daszuta



Kontakt

Freier Chindsgi Höggerberg
Lebristweg 45
8049 Zürich
044 341 02 78
www.chindsgi-hoenggerberg.ch

